



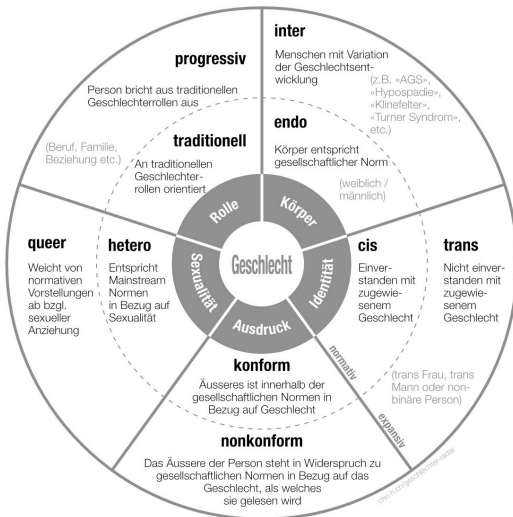
Projektentwicklung
Projekt B „Geschlechter-Radar“

Johanna Halfmann, 2276322
Madeline Jungnitsch, 2320440

Idee & Ziel // Was und warum?

Im Rahmen des Moduls Systematik Dramaturgie im Sommersemester 2020 sind wir durch unser Projektthema „Der erotische Film“ auf die Thematik Sexualität aufmerksam geworden und haben uns intensiv damit auseinandergesetzt. An dem Punkt wollen wir für das Projekt B anknüpfen, in dem wir uns mit dem Thema Geschlecht und Geschlechtervielfalt befassen. Ziel unseres Projekts ist es, Geschlechtervielfalt erfahrbar zu machen und Begrifflichkeiten zu (er)klären.

Dies wollen wir durch das Geschlechter-Radar ermöglichen. Das Geschlechter-Radar ist ein Konzept von Chri Hübscher und soll helfen, Geschlechtervielfalt darzustellen und verständlich zu machen. Hierbei sind die unterschiedlichen Dimensionen des Geschlechts (Körper, Rolle, Sexualität, Ausdruck, Identität) jeweils in der normativen (konform/traditionell) und expansiven (nonkonform/progressiv) Ausprägungen in kurzen Stichpunkten erklärt. Mit unserem Projekt sollen sowohl Menschen angesprochen werden, die sich bisher noch gar nicht mit dem Thema Geschlechtervielfalt auseinandergesetzt haben und sich einen Überblick verschaffen wollen, als auch solche, die sich schon intensiv mit spezifischen Dimensionen oder Ausprägungen auseinandergesetzt haben oder selbst im Radar verorten wollen.



Bildquelle: Geschlechter-Radar von Chri Hübscher: <https://www.chri-h.ch/geschlechter-radar/>

Methoden // Wie?

Geschlecht: Ein Begriff, der gar nicht so einfach ist, wie er klingt. Das Geschlechter-Radar ermöglicht es, dir deinen eigenen Begriff davon abzubilden.

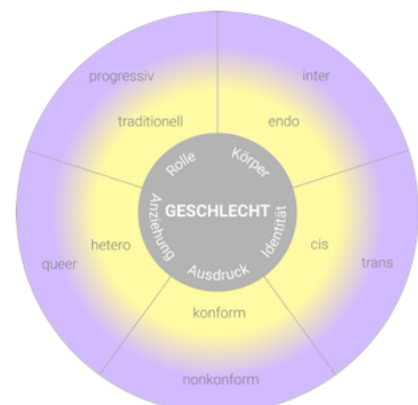
Dies wollen wir durch eine digitale, interaktive Übersetzung des Radars erreichen. Es soll eine interaktive Website unter der Domain www.geschlechter-radar.de geben, auf der das Radar clickable ist. Das bedeutet, dass je nach Klick Informationen über einzelne Dimensionen oder Ausprägungen ausgegeben werden. Zum Einstieg soll es einen Erklärfilm geben, der aufzeigt, wie das Radar zu verstehen und anzuwenden ist. Außerdem wird das Konzept des Geschlechterradars erweitert. Hierzu stehen wir mit Chri Hübscher in Kontakt. Zunächst soll es ein Skript für den Erklärfilm geben und das Radar überarbeitet werden. Das neue Radar hat die Farben lila und gelb. Die Überlegung dahinter ist, dass die Farbe Lila politisch als „queer-feministisch“ gelesen wird und die offizielle Flagge für Intersexualität ein lilafarbener Ring auf gelbem Hintergrund ist. Die Farbe Gelb hat sich daher für uns als Gegenpol im Radar angeboten, da sie die Komplementärfarbe zu Lila ist. Des Weiteren entfernen wir die Grenzen zwischen normativ und expansiv, um die Möglichkeit eines fließenden Übergangs zwischen den einzelnen Ausprägungen und damit ein Spektrum zu schaffen und benennen den Bereich der Sexualität in „Anziehung“ um. Außerdem gibt es eine zweite Ansicht des Radars, die beim Anklicken eines der Bereiche erscheint. In dieser Ansicht sollen die User*innen die Möglichkeit bekommen, sich selbst einzuschätzen und im Radar zu verorten. Durch ein von uns entwickeltes Lexikon sollen weiterhin die Begrifflichkeiten des Radars erklärt werden. Schließlich wird alles auf der Website zusammenggefügt.

	Lila
	#d2baff
	210, 186, 255
	Gelb
	#ffffaa3
	255, 250, 163

Headline (H1)
Roboto Black, 42 pt

Subtitle (H2)
Roboto Regular, 36 pt

Subtitle (H3)
Roboto Light, 34



Ergebnisse

Im Landing der Website erscheint für User*innen zunächst der Erklärfilm, der erklärt wie das Radar zu verstehen ist. Danach haben sie die Möglichkeit, im Radar einzelne Wörter anzuklicken, die sie dann zum jeweiligen Lexikoneintrag des Wortes weiterleiten. Außerdem erscheint beim Hovern über die einzelnen Bereiche eine Frage, um die Bedeutung des jeweiligen Bereiches kurz zu erklären und zu verdeutlichen:

Körper: Welche Merkmale hat dein Körper?

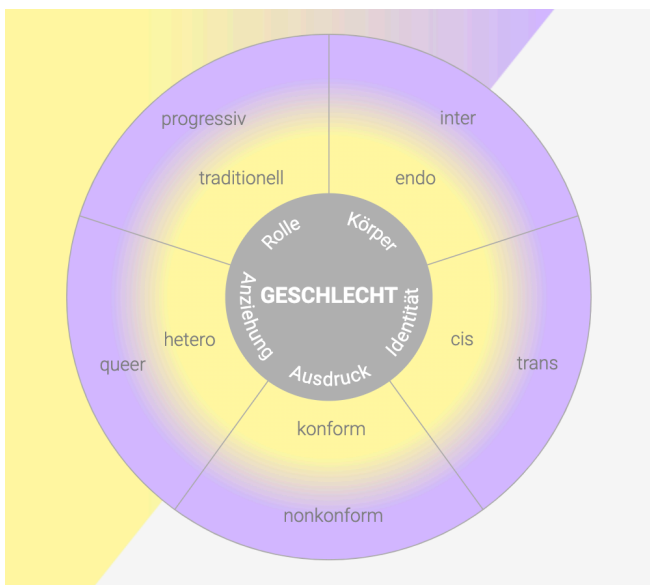
Identität: Mit welchem Geschlecht identifizierst du dich?

Ausdruck: Wie drückst du dich nach außen aus (z.B. mit Kleidung, Frisur, Art der Kommunikation)?

Anziehung: Von welchen Personen fühlst du dich sexuell, romantisch, ästhetisch, sinnlich, platonisch angezogen?

Rolle: Wie sieht die Rolle aus, die du in der Gesellschaft (z.B. in Beruf, Familie, Freundschaften, Beziehungen) einnimmst?

In der zweiten Ansicht des Radars, die durch Klicken auf die einzelnen Bereiche erscheint, können sich die User*innen nun selbst verorten. Hier haben sie die Möglichkeit, sich in jedem einzelnen Bereich dort zu platzieren, wo sie sich am besten repräsentiert fühlen. Dies passiert durch Setzen von Punkten, Drag-and-Drop-Funktionen und veränderbare Skalen.



1. Ansicht



2. Ansicht

Ausblick

Für die Zukunft steht zunächst die Veröffentlichung der Website an. Da die zweite Ansicht des Radars noch nicht offiziell von Chri Hübscher veröffentlicht wurde, war uns dies zu diesem Zeitpunkt leider noch nicht möglich. Hierzu stehen wir weiterhin in Kontakt und hoffen, die Website Ende März veröffentlichen zu können. Außerdem soll es noch eine Funktion geben, das Radar über Social-Media-Kanäle zu teilen.

Skript Erklär-Video

Szene	Video	Audio
1	Übersicht	Das Geschlechter-Radar ermöglicht es dir deinen eigenen Begriff von Geschlecht abzubilden. Es gibt 5 Dimensionen: Körper, Identität, Ausdruck, Anziehung und Rolle.
2	Maus fährt das Spektrum im Bereich „Körper“ entlang	Jede Dimension hat dabei normative oder expansive Ausprägungen. Das heißt, dass du in jedem Bereich mit deiner Identität der gesellschaftlichen Norm entsprechen oder sie erweitern kannst – und natürlich alles dazwischen.
3	Maus fährt auf über den Bereich „Identität“	Schauen wir uns den Bereich Identität einmal genauer an. Hier kannst du angeben, in wie weit deine Geschlechtsidentität eher cis oder eher trans ist.
4	Auf „cis“ klicken	Was genau das ist, erfährst du, indem du auf das Wort klickst.
5	Lexikoneintrag erscheint	Dann öffnet sich der entsprechende Lexikoneintrag mit einer kurzen Erklärung und einem Beispiel.
6	Übersicht	Gehen wir zurück zum Radar.
7	Hovern über „Körper“, Frage erscheint	Beim Aspekt „Körper“ geht es z.B. um die Frage „Welche Merkmale hat dein Körper“?
8	„Körper“ anklicken, Details erscheinen	Wenn du auf einen Bereich klickst, werden dir weitere Details angezeigt
9	Checkbox und Intervall klicken	und du hast die Möglichkeit verschiedene Dinge auszuwählen oder dich auf einem Spektrum zu platzieren.
10	Hovern über „Anziehung“, Frage erscheint	Der Bereich „Anziehung“ fragt danach von welchen Personen du dich angezogen fühlst.
11	„Anziehung“ anklicken	Hierbei gibt es ziemlich viele verschiedene Möglichkeiten.
12	„X“ auf weiblich	Du kannst z.B. angeben, dass du dich sexuell von weiblichen Personen angezogen fühlst, indem du per Drag & Drop das X hier hinziehst.
13	„A“ auf weiblich, männlich, weitere	Du hast auch die Möglichkeit mehrere Angaben zu machen. Wenn du dich ästhetisch von weiblichen, männlichen und weiteren Personen hingezogen fühlst, dann kannst du das A gleich auf allen drei Spektren platzieren.
14	Detailansicht mit fertiger Verteilung in allen Bereichen	Und so könnte dein Geschlechter-Radar am Ende aussehen. Wenn du das Bild mit jemandem teilen möchtest, mach einfach einen Screenshot.